

# Inhalt

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	11
Einleitung .....	15
<b>Wiederaufbau und Konsolidierung – Die Alsterdorfer Anstalten 1945–1954 .....</b>	<b>21</b>
Die Hypothek des Nationalsozialismus .....	26
„[E]s ist alles so unruhig voll Spannung bei uns.“ – Personelle Brüche und Kontinuitäten .....	27
Der Betriebsausschuss – Entnazifizierung „von unten“ .....	32
Der „Fall Budde“ .....	35
„MINDERWERTIG WERDEN JETZT DIE ANDEREN GENANNT“ .....	38
Verdrängen und Tabuisieren – der Umgang mit Zwangssterilisation und „Euthanasie“ .....	40
Volkmar Hertrich – Kirchlicher Multifunktionär und kommissarischer Anstaltsleiter .....	43
Die Entwicklung der Alsterdorfer Anstalten im ersten Nachkriegsjahrzehnt ....	49
VON DER KIRCHLICHEN HOCHSCHULE ZUR THEOLOGISCHEN FAKULTÄT .....	53
Anstalt versus Krankenhaus – die hierarchische Ordnung der Krankenhauswelt .....	54
<b>Alsterdorf als „Gelebte Diakonie“ 1955–1967 .....</b>	<b>61</b>
Sattelzeit der Modernisierung .....	62
Julius Jensen – Theologe in sozialer Verantwortung .....	64
Wiederkehr der „Euthanasie“-Diskussion .....	71
Bauliche Modernisierungsprozesse .....	79
MICHELFELDER KINDERHEIM – „TO A REAL HOME, ZU EINEM WIRKLICHEN HEIM“ .....	82

## Inszenierte Geschichte:

100 Jahre Alsterdorfer Anstalten (1963) – 100 Jahre Anstaltsschule (1967) .....	83
Das christliche Anstaltsmilieu im Umbruch .....	90
Das religiöse Leben in den Alsterdorfer Anstalten .....	92
„TANTE KARIN“ – ALS PFARRVIKARIN IN ALSTERDORF .....	95
Die Diakonie in der Krise – Nachwuchsmangel und Erosionen .....	97
Die Alsterdorfer Schwesternschaft – ein Rückblick .....	100
Von der Konsolidierung bis zur Bedeutungslosigkeit der Alsterdorfer Schwesternschaft .....	104
Schwesternalltag zwischen Gemeinschaft und Gehorsam .....	110
„DAS WAR EIN SCHLAG“ – DIE VERWEIGERUNG DER HAUBE FÜR EINE SCHWESTER .....	113
Neue Fachlichkeit – die Ausbildung des Pflegepersonals .....	114
Berufsfachschule für Kinderpflegerinnen – „Unterricht für die Betreuung geistig Behinderter“ .....	116
Von der Berufung zum Beruf – die Krankenpflegeausbildung in Alsterdorf ....	123
Arbeitsbedingungen und Arbeitsalltag des Pflegepersonals: Zwischen Identifikation und Überforderung .....	126
„Hier bleibst du nicht“ – hohe Fluktuation .....	128
„EINE SCHULE FÜR'S LEBEN“ – EIN GESPRÄCH MIT DEN ERSTEN ZIVILDIENTSTLEISTENDEN IN ALSTERDORF .....	131
Reglementierte Freizeit – der Kost- und Logiszwang in der Anstalt .....	134
„Ich war also die ganze Zeit alleine tätig“ – Arbeitsalltag .....	138
„Man hat versucht zu machen, was man konnte“ – Förderung? .....	140
„Es war unendlich viel Liebe da“ – Selbstverständnisse .....	141
<b>Leben im Spannungsfeld von Geborgenheit und Zwang .....</b>	<b>145</b>
Die Bewohnerstruktur in Alsterdorf .....	146
WIE TOTAL IST DIE „TOTALE INSTITUTION“? – ZUM KONZEPT ERVING GOFFMANS .....	148
Die Betroffenen kommen selbst zu Wort .....	150
SO WAR DAS HIER – VON DER NOTWENDIGKEIT DER ERINNERUNGSARBEIT .....	154
Versorgung statt Fürsorge .....	155
Wohnen in Alsterdorf .....	158

Reglementierte Grundversorgung .....	160
Hygiene im Kollektiv .....	161
Die Mahlzeiten .....	163
Beschäftigung und Freizeitaktivitäten .....	164
Die Besuchskiste .....	166
Lederhosen, Schürzen und abgelegte Kleidung .....	168
Arbeiten zwischen Sinnerfüllung und Zwang .....	171
Die „Hilfsmädchen“ und „Hilfsjungen“ .....	173
Bezahlung als Erziehungsmittel .....	176
Feste und Feiern .....	178
Zwischenmenschliche Beziehungen .....	185
Die inneren und äußeren Grenzen der geschlossenen Anstalt .....	188
Strafen und Gewalt .....	190
Die „Alsterdorfer Passion“ von Werner Voigt .....	202
Zwei Versuche, der Totalität der Anstalt zu entkommen .....	208
Lisa Hiller (1929–2003) .....	208
Olaf Wohlert (*1944) .....	217
Das Pflegepersonal zwischen Identifikation und Aggression .....	225
Alltägliche Gewalt .....	225
<b>Das Ende der Verwahranstalt 1968–1979 .....</b>	<b>231</b>
„Arbeit auf dem Felde der Diakonie“ – Hans-Georg Schmidt .....	236
Neues Management – strukturelle Veränderungen .....	239
Kontinuität der räumlichen Notsituation – die bauliche Entwicklung .....	241
PR-Maßnahmen zur Behebung finanzieller Engpässe .....	248
DER „KOSMOS ALSTERDORF“ WAR UNENDLICH VIEL MEHR ALS EINE ANSAMMLUNG VON GEBÄUDEN – EIN RÜCKBLICK VON HANS-GEORG SCHMIDT .....	252
Neue Wege der Rehabilitation .....	253
EIN TRAUM WIRD WAHR – DAS WERNER OTTO INSTITUT DER ALSTERDORFER ANSTALTEN .....	255
Normalisierungsprinzip im behindertenpolitischen „Entwicklungsland“ Deutschland .....	258

Neue pädagogisch-psychologische Therapiekonzepte .....	263
Wider die Anstaltskarrieren – die Modellstation .....	265
HEILPÄDAGOGISCHES TRAINING ODER DRESSUR? – VERHALTENSTHERAPIE .....	267
Von den Grenzen des „grundsätzlichen Ja zur Sexualität des Behinderten“ .....	270
Erweiterung des beschäftigungs- und arbeitstherapeutischen Angebots .....	272
Paradigmenwechsel in der Ausbildung – vom medizinisch-pflegerischen zum heilpädagogischen Ansatz .....	277
Die Geschichte eines Skandals – Vom Kollegenkreis Alsterdorf zur Goldenen Krücke .....	281
„WIR WAREN DER MEINUNG, DASS DA EINE IRRSINNIGE VERLOGENHEIT LIEF.“ .....	295
Basis für eine grundlegende Reform – Ausblick .....	299
<b>Anhang</b> .....	301
Die Gebäude der Alsterdorfer Anstalten .....	301
Liste der Interviews .....	308
Abkürzungen .....	310
Archive .....	311
Literatur .....	311
Personenregister .....	321
Bildnachweis .....	326